

Wochenblatt

für

Fernsprecher:
Amt Siegmar Nr. 244.

Reichenbrand, Siegmar, Neustadt, Rabenstein und Rottluss.

Nr. 21.

Sonnabend, den 25. Mai

1912.

Anzeigen werden in der Expedition Reichenbrand, Nevoigtstraße 11), sowie von den Herren Friseur Weber in Reichenbrand, Kaufmann Emil Winter in Rabenstein und Friseur Thiem in Rottluss entgegenommen und pro halbe Pfg. berechnet. Für Interate größerer Umfangs und bei öfteren Wiederholungen wird entsprechender Rabatt, jedoch nur nach vorheriger Vereinbarung, bewilligt.
Anzeigen-Annahme in der Expedition bis spätestens Freitags nachmittags 4 Uhr, bei den Annahmestellen bis nachmittags 2 Uhr.
Vereinsinterate müssen bis Freitags nachmittags 2 Uhr eingegangen sein und können nicht durch Telefon angegeben werden.

Pfingsten!

Jubeltöne, Jubellieder
Steigen aus der Menschenbrust,
In den Zweigen tönt es wieder
Heller Jubel, Freud und Lust;
Leuchtend, steht am Himmels Dome.
Gottes großes Gnadenlicht,
Das in tausend Reflexionen
Sich im Tau des Morgens bricht.

Und die Glockentöne mischen
Sich mit Bögleins Jubellied,
Durch die Menschenbrust ein Ahnen
Von der Nähe Gottes zieht.
Und wir steh'n andächtig schauend
All die Wunder seiner Hand,
Wie sie schmückt mit reichem Segen
Baum und Strauch — das ganze Land!

Ach wie öffnen sich die Herzen
All der neuen Herrlichkeit,
Wie entzückt unser Auge
Die Natur im Ehrenkleid,
Und wir falten still die Hände,
Danken Gott, und flehn' zum ersten:
„Gib uns reinen Pfingstenglauben,
Komm' zu uns, o heiliger Geist!“

Fr. E. Dietrich-Schmidt.

Eröffnung des Volksbades Reichenbrand.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das **Volksbad** von heute an, zu folgenden Zeiten geöffnet ist:
In den Monaten Mai, Juni und Juli von nachmittags 1 bis 9 Uhr wochentags, im Monat August von 1 bis 8 Uhr und im September von 1 bis 7 Uhr nachmittags, Sonntags von vormittags 7 Uhr bis nachmittags 2 Uhr und zwar für männliche Personen Dienstags, Mittwochs, Freitags, Sonntags und Sonntags, für weibliche Personen Montags und Donnerstags.
Das Volksbad befindet sich im Leiche des Herrn Gutsbesitzers Bruno Hörsch hier und wird die Benutzung derselben der Einwohnerschaft von Reichenbrand und Umgebung auss bestie empfohlen.
Reichenbrand, am 25. Mai 1912.
Der Gemeindevorstand.

Schulfest.

Aus Anlaß der am 12. August dieses Jahres stattfindenden **Schulhausweihe** soll am darauffolgenden Tage ein größeres Schulfest für die hiesigen Schul Kinder abgehalten werden.
Um dem Fest eine schöne Ausgestaltung geben zu können, hat der Schulvorstand beschlossen, zur Deckung der Kosten eine Geldsammlung im bietigen Orte vorzunehmen. Es wird deshalb an die hiesige Einwohnerschaft die herzliche Bitte gerichtet, den in den nächsten Tagen vorsprechenden Herren recht reichliche Gaben zu überweisen, damit wir unseren lieben Kindern diesen Festtag zu einem unvergesslichen machen können.
Reichenbrand, am 15. Mai 1912.
Der Schulvorstand.

Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Gemeindevorstand bringt hierdurch zur öffentlichen Kenntnis, daß das noch interimsweise eingerichtete **Volksbad** im sogenannten Badeteich der Rittergutsbesitzheit Oberadenstein ab 1. Juni ds. Jrs. geöffnet ist und zwar:

In den Monaten Juni und Juli von 5—9 Uhr nachmittags

August und September 5—8

und an Sonn- und Feiertagen innerhalb dieser Zeiten von 7—12 Uhr vormittags.

Die Benutzung des Volksbades ist zunächst nur dem männlichen Geschlechte ab erfülltem 10. Lebensjahr gestattet. Außerhalb der angegebenen Zeiten ist das Baden im genannten Teiche streng verboten. Verboten ist ferner, die Benutzung von Seife, das Mitbringen von Hunden, das Betreten der angrenzenden Feld- und Wiesengrundstücke und das Baden in dem vorhandenen Privatbad und den darüber nahelegenden Teichen.

Den Anordnungen des Aussichtsbeamten ist unweigerlich Folge zu leisten.

Zwischenhandlungen werden mit Geldstrafe bis 30 Mark bzw. mit Haft geahndet.

Das badende Publikum wird im eigenen Interesse und damit der Badeteich zur öffentlichen Bewahrung auch fernerhin erhaltenbleibt, gebeten, mit darauf zu achten, daß den gegebenen Anordnungen allenthalben streng nachgegangen wird.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 25. Mai 1912.

Bekanntmachung.

Denjenigen Steuerpflichtigen, welche mit dem 1. Termin der diesjährigen Eintommen- und Ergänzungsteuer sowie mit dem Stempelbetrag für Miet- und Pachtverträge noch im Rückstand sind, wird hierdurch bekannt gegeben, daß nach behördlicher Anweisung am 22. Jrs. Mts. das Wahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren beginnt und die Säumnigen die dadurch entstehenden Kosten sich selbst zu zuziehen haben.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 21. Mai 1912.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand

vom 18. bis 24. Mai 1912.

Geburten: Dem Eisendreher Paul Richard Claus 1 Sohn.
Sterbefälle: Der Handlungsgeselle Louis Clemens Haberkorn, 21 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein

vom 17. bis 23. Mai 1912.

Geburten: Dem Buchhalter Friedrich Karl Türpe 1 Tochter; dem Eisendreher Max William Winkler 1 Sohn; hierüber 2 uneheliche Kinder.

Sterbefälle: Der Färberarbeiter Alfred Otto Starke mit Witwe Marie Hegemann, beide wohnhaft in Rabenstein.

Sterbefälle: Ernestine Wilhelmine Autich, geborene Neuhaus, 76 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Siegmar

vom 16. bis mit 22. Mai 1912.

Geburten: Dem Tischler Emil Weisse in Siegmar und dem Bäckermeister Karl Johannes Graupner in Chemnitz je 1 Sohn. Hierzu 3 uneheliche Geburten.

Sterbefälle: Der Sparkassenkontrolleur Reinhold Max Laubert, wohnhaft in Burgstädt, mit der Haustochter Doris Helene Schulze, wohnhaft in Siegmar.

Sterbefälle: Johannes Otto Rudolf Dittrich, 27 Jahre alt. Die Heiterin Anna Gertrud Rudolph, 16 Jahre alt. Helene Clara Uhlig, 1 Jahr alt.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rottluss

vom 17. Mai bis 23. Mai 1912.

Geburten: Dem Handlungsgesellen Rudolph Oskar Nake 1 Mädchen.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß das Reinigen der Schornsteine in der Gemeinde Rabenstein in der Zeit vom 29. Mai bis mit 15. Juni 1912 stattfindet.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 25. Mai 1912.

Meldungen im Fundamt Rabenstein

Verloren: 1 schwarzes Portemonnaie mit Inhalt, 1 Portemonnaie mit 20 Mark Inhalt.
Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 23. Mai 1912.

Offizielle Impfungen.

Die diesjährigen öffentlichen Impfungen in der Gemeinde Rottluss finden in dem Restaurant "zur Friedenssche" wie folgt statt:

Freitag, den 7. Juni or., vormittags von 11 Uhr ab
an denjenigen Kindern, welche in diesem Jahre ihr 12. Lebensjahr vollenden bzw. vollendet haben oder in früheren Jahren geboren sind, jedoch bis zum Jahre 1911 der Wiederimpfungspflicht noch nicht vollständig genügt haben, sofern sie nicht bereits die natürlichen Blättern nach beizubringendem ärztlichen Zeugnisse überstanden haben, und

Sonnabend, den 8. Juni or., nachmittags von 3 Uhr ab
an denjenigen Kindern, welche im Jahre 1911 geboren oder in früheren Jahren der Impfpflicht noch nicht vollständig genügt haben, sofern sie nicht bereits die natürlichen Blättern nach beizubringendem ärztlichen Zeugnisse überstanden haben.

Die Nachschau findet ebenfalls in dem obengenannten Lokale und zwar wie folgt statt:
Freitag, den 14. Juni or., vormittags von 11 Uhr ab
für die an dem oben genannten Tage geimpften Kinder und

Sonnabend, den 15. Juni or., nachmittags von 3 Uhr ab
für die an dem oben genannten Tag geimpften Kinder und

Die Eltern, Pfleger und Vormünder von impflichtigen Kindern werden hiermit bei Bezeichnung einer Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bis zu drei Tagen aufgefordert, mit ihren Kindern oder Pflegebediensteten in den anberaumten Impf- bzw. Nachschautermitteln zu erscheinen oder die Befreiung von der Impfung durch ärztliches Zeugnis nadzuhweisen.

Die Kinder müssen zu den Terminen mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.

Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten herrschen, dürfen Kinder zu den Impfterminen nicht gebracht werden.

Rottluss, am 20. Mai 1912.

Der Gemeindevorstand.

Schornsteinreinigung.

Die nächste Reinigung der Schornsteine in hiesiger Gemeinde wird in der Zeit vom 23. bis mit 29. Mai or. erfolgen.
Rottluss, am 20. Mai 1912.

Der Gemeindevorstand.

Bergebung von Fuhrten.

Für die Schüttung einer Strecke der bietigen Waldenburgstraße sind Anfang Juni dieses Jahres 300 obm Karschlagsteine (30 Doppelwagen à 300 Zentner) von der hiesigen Güterladestelle nach der Schutzhütte zu fahren. Diese Fuhrten (inkl. Ausladehöhe) sollen mit dem Wasser- und Droschken möglichst im ganzen vergeben werden. Angebote sind schriftlich bis zum 31. Mai or. im Gemeindesaal — Kassenzimmer — einzureichen. Die Auswahl unter den Bewerbern hat sich der Gemeinderat vorbehalten.

Rottluss, am 18. Mai 1912.

Der Gemeindevorstand.

Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt

vom 16. bis 23. Mai 1912.

Geburten: Dem Schleifer Emil Richard Köhler 1 Tochter, 1 uneheliches Kind.

Sterbefälle: Der Strumpfwirker August Clemens Uhle, 74 Jahre 1 Monat, 5 Tage alt.

Ausflug für Jugendspiele zu Rabenstein.

Sonntag, 26. Mai (1. Pfingsttag) Deutschnationaler Jugendtag in Augustusburg: nachm. 1 Uhr gemeinsames Abkochen: Schülernplak, von 1/24 Uhr ab Ansprachen, Festspiel, Gedichtvorträge, Sängerbewerbe, 1/29 Uhr Abrecken in die Nachtlager.

Sonnabend, 8. Juni: Königsparade in Chemnitz.

Frischgebrannte Käseess,

naturell geröstet,
beste Qualitäten,
von höchstem Wohlgeschmack.

Schokoladen.

Hochseine Tafelöle — superseines Rizzaer Provenceroöl

Garantiert reinen Weinessig

Ia. Tafelössig

Französisches Salatgewürz

Blüten-Bienen-Honig + Gebirgs-Himbeersaft.

Braunschweiger

Frucht- und Gemüsekonserven

Drosten-Obst

Keks in Backungen
und losen Mischungen.

Drogerie Siegmar Erich Schulze

Fernsprecher 325

Wein-Niederlage der Firma Franck & Just, Originalpreise.